

## Muster-Leistungsbeschreibung

### Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, [www.remmers.com](http://www.remmers.com)

### SL FLOOR AS 01

---

#### Positionen

---

##### 1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt, mit dem keine Haftung der Remmers GmbH verbunden ist. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Die Muster-Leistungsbeschreibung/ Textbausteine sind von einem sachkundigen Planer nach der Untersuchung des Objektes auf die tatsächlichen Objektgegebenheiten hin zu prüfen/ anzupassen.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Planer/Anwender verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtsrechtliche und statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Diese Muster-Leistungsbeschreibung ist eine Anregung für einen detailliert zu erstellenden Ausschreibungstext. Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

**Positionen**

---

Technische Vorbemerkungen VOB

Vor dem Beginn der Arbeiten sind die Oberflächen und der Untergrund vom Auftragnehmer nach VOB auf ihre Eignungen zu prüfen (angelehnt an die DIN 18353 Estricharbeiten).

Mängel, die die eigene Leistung beeinträchtigen können, sind zu beanstanden (siehe VOB Teil B, § 4, Ziff.3). Die einschlägigen DIN-Normen, die gesetzlichen Vorschriften, die Remmers Verarbeitungsrichtlinien sowie die Merkblätter und Richtlinien des BEB Bundesverband Estrich und Beläge e.V., Industriestr. 19, 53842 Troisdorf (siehe Anlage 4.1.), der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI). Geschäftsstelle TU Braunschweig, Institut für Industriebau und des Deutschen Betonvereins sind zu beachten.

Während der Verarbeitungs- und Reaktionszeit werden je nach Produkt mehr oder weniger intensive Geruchsstoffe an die Raumluft abgegeben. Für eine gute Be- und Entlüftung ist deshalb zu sorgen. Geruchsempfindliche Stoffe, insbesondere Lebensmittel, müssen ausgelagert werden. Sicherheitsdatenblätter gem. 91/155 EWG sind zu beachten.

**1.01 Untergrunduntersuchung und -prüfung**

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nachtarbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Positionen**

---

**1.02 Vorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsw. mittels Strahlen**

Untergrundvorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsweise mittels Stahlkugelstrahlverfahren, zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung zur Beschichtung geeignet sein.

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**1.03 Untergrundvorbehandlung tragfähiger Altbeschichtung mittels Korund- und/oder Diamantschleifen**

Untergrundvorbehandlung der vorhandenen, festhaftenden Altbeschichtung durch Schleifen mittels Tellerschleifmaschine mit geeignetem Schleifwerkzeug (z. B. Korund- und/oder Diamantschleifmittel) zur Erzielung eines sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Beschichtungssystems aufweisen und zur Beschichtung geeignet sein.

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**1.04 Baustelle einrichten einschließlich Geräte**

Baustelle einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand einschließlich notwendiger Zwischenreinigung.

\_\_\_\_\_ h

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Positionen**

---

1.05 **Abklebearbeiten**

Zum Schutz vor Verschmutzungen sind Türen, Fenster, Fußleisten, Maschinenfundamente, Regale, Einrichtungsgegenstände mit geeignetem Klebeband und Folie zu schützen.

\_\_\_\_\_ h

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1.06 **Schutzmaßnahmen, Geräte abdecken**

Schutzmaßnahmen: Maschinen, Geräte, Lagergüter und angrenzende Bauteile abdecken. Bau von Absperrungen.

\_\_\_\_\_ h

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

1.07 **Aufweiten und Schliessen von Untergrundrissen**

Maschinelles Einschneiden und Aufweiten von Rissen entlang des Rissverlaufes mittels Trennscheibe in einer Schnitttiefe von mind. 2-3 cm. Anschließend wird der Riss im Abstand von ca. 20-30 cm quer eingeschnitten. Mittels Industriestaubsauger ist der Rissverlauf staubfrei herzustellen. In die quer eingeschnittenen Kerben werden zur Verbesserung der Bewehrung geeignete Bewehrungsstähe bzw. Klammern gelegt. Kraftschlüssiges Schließen der vorbereiteten Risse mittels Pinselinjektage mit IR Epoxy 360, einem transparenten, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz.

Prüfung gem. KTW Empfehlung des Bundesgesundheitsamtes

**Produkt / Verbrauch:**

ca. 0,4-0,7 kg/lfdm. IR Epoxy 360 <6872> (oder: ca. 1,1 kg/dm<sup>3</sup> Hohlraum)

\_\_\_\_\_ m

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

**Positionen**

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

1.08 **Rissverspachtelung**

Oberflächenbündiges Verspachteln der sanierten Rissverläufe mit einem Spachtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy BH 100, einem transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz und bis zu 15 % ADD TX Neu.

**Produkt / Verbrauch:**

mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup> Epoxy BH 100 <0905> anteilig ca. 5-10% ADD TX Neu Neu (je nach Bedarf) <0942>

\_\_\_\_\_ m

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

1.09 **Entfernen von Hohlstellen - Senkrechter Einschnitt um Fehlstellen**

Markieren von Fehl- und Hohlstellen und durch Einschneiden begrenzen. Anschließend alle zweifelhaft erscheinenden Teil bis zum tragfähigen Untergrund entfernen. Die Schadstellenränder sind senkrecht einzuschneiden. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen.

Die Entsorgung des anfallenden Bauschutts ist mit einzukalkulieren.

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Positionen**

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

1.10 **Auffüllen von Fehl- und Ausbruchstellen mit einem kunstharzgebundenen Mörtel**

Auffüllen von Fehl- und Ausbruchstellen mit einem Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy ST 100, einem transparenten, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz und 7 Gewichtsteilen Selectmix 0/10 (Körnung 0,2~1,0 mm). Zunächst werden die Haftflächen mit Epoxy ST 100 grundiert. In die noch frische Grundierung wird der Mörtel eingebracht, verdichtet, auf Höhe abgezogen und geglättet.

**Produkte / Verbrauch:**

Verbrauch für die Grundierung: mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup> Epoxy ST 100 <1160>  
Verbrauch für den Mörtel je mm Schichtdicke ca. 0,30 kg/m<sup>2</sup> Epoxy ST 100 <1160>  
ca. 2,0-2,1 kg/m<sup>2</sup> Selectmix 0/10 <6750>

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

1.11 **Grundierung mit einem transparenten 2-K EP-Bindemittel**

Grundieren der vorbereiteten, sauberen und saugfähigen Betonflächen bis zur Sättigung mit Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig durchgearbeitet.

Ist nicht gewährleistet, dass innerhalb von 24 Std. weitergearbeitet werden kann, so ist die noch frische Grundierung gezielt abzustreuen oder vor der nachfolgenden Beschichtungsmaßnahme anzuschleifen.

**Produkt / Verbrauch:**

mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup> Epoxy ST 100 <1160> (je nach Saugfähigkeit/Porosität des Untergrundes)

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Positionen**

---

\*\*\* Bedarfsposition ohne GP

1.12 **/Egalisierung von Rauigkeiten**

Egalisieren der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit einem Ausgleichspachtel, bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy BH 100, einem transparenten, mechanisch belastbaren, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz und 1 Gewichtsteil Selectmix 01/03 (Körnung 0,09-0,25 mm). Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mittels gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche aufgebracht, so dass eine glatte Fläche entsteht. Anschließend wird die noch frische Schicht mittels Stachelwalze oder Farbröller nachgerollt. Die Schichtdicke ist abhängig vom Rauigkeitsprofil des Untergrundes.

**Hinweis:**

Ist nicht gewährleistet, dass innerhalb von 48 Std. weitergearbeitet werden kann, so ist die frische Schicht gezielt abzustreuen mit Quarz 03/08 DF. In diesem Fall ist die Schicht nach klebfreiem Erhärten mittels Tellerschleifmaschine mit geeignetem Schleifwerkzeug zu schleifen, um herausstehende Quarzsandspitzen zu brechen.

**Produkte / Verbrauch:**

mind 0,50 kg/m<sup>2</sup> Remmers Epoxy ST 100 <1160>  
mind 0,50 kg/m<sup>2</sup> Remmers Selectmix 01/03 <4405>

\_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis

**Positionen**

---

\*\*\* Alternativposition ZZ 000 .1

1.13 **/Egalisierung von Rauigkeiten mit einem transparenten 2-K EP-Bindemittel (ST)**

Egalisieren der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit einem Ausgleichspachtel, bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz und 1 Gewichtsteil Selectmix 01/03 (Körnung 0,09-0,25 mm). Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. Mittels gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche aufgebracht, so dass eine glatte Fläche entsteht. Anschließend wird die nochfrische Schicht mittels Stachelwalze oder Farbroller nachgerollt. Die Schichtdicke ist abhängig vom Rauigkeitsprofil des Untergrundes.

**Hinweis:**

Ist nicht gewährleistet, dass innerhalb von 48 Std. weitergearbeitet werden kann, so ist die frische Schicht gezielt abzustreuen mit Quarz 03/08 DF. In diesem Fall ist die Schicht nach klebfreiem Erhärten mittels Tellerschleifmaschine mit geeignetem Schleifwerkzeug zu schleifen, um herausstehende Quarzsandspitzen zu brechen.

**Produkte / Verbrauch:**

je mm Schichtdicke mind. 0,85 kg/m<sup>2</sup> Remmers Epoxy ST 100 <1160>  
mind. 0,85 kg/m<sup>2</sup> Remmers Selectmix 01/03 <4405>

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

nur Einh.-Preis



